



Pfarrblatt des Dekanates  
Feldbach

# MitEinander

Amtliche Mitteilung - 33. Jahrgang - Nr. 1 - Februar / März 2013

Zugestellt durch Post.at

GZ 06A036627



## Gestern



## Heute



## Morgen



### Kirche ist Vielfalt

Es gibt mindestens so viele Bilder von der Kirche wie diese Mitglieder hat; auch Außenstehende oder Dabeigewesene machen sich nämlich ein Bild von dieser Kirche. Diese Vielfalt ist im Grunde genommen durchaus zu begrüßen, solange die "Kirchenbildträger" noch einen gemeinsamen Nenner finden, eine gemeinsame Mitte: Jesus Christus.

Alois Dunzinger



Foto: G. Neuhold, Sonntagsblatt

## KIRCHE IM AUFBRUCH



### „Ein Christ ist kein Christ!“

... formulierte schon im 3. Jahrhundert Tertulian, ein früher christlicher Schriftsteller. Christsein funktioniert nur in Gemeinschaft. In der Gemeinschaft der Kirche lernen wir unseren Glauben kennen und können ihn reflektieren.



## Liebe Bewohner des Dekanates!

Im Namen Gottes haben wir wieder ein neues Jahr begonnen. Was dieses Jahr 2013 an Erfreulichem und Belastendem bringen wird, wissen wir noch nicht. Wir dürfen aber vertrauen, dass unser Leben mit den alltäglichen Herausforderungen in Gottes Hand geborgen ist. Unser Leben als Christen, das uns in der Taufe geschenkt worden ist, ist eine große Gabe und zugleich eine lebenslange Aufgabe.

Der Grundanspruch der Gottes- und Nächstenliebe ist eine bleibende Herausforderung für unser persönliches Leben, für das Leben in unseren Familien und am Arbeitsplatz, aber auch für die Arbeit in unseren Pfarrgemeinden.

Wo Menschen miteinander leben und arbeiten, kann es den störenden Sand der Lieblosigkeit im Getriebe des Miteinanders geben. Wer kennt das nicht? Jede menschliche Gemeinschaft braucht daher ständig Reinigung und Erneuerung, umso mehr die Gemeinschaft der Christen. Denn es steht das gläubige Miteinander und letztlich die Glaubwürdigkeit und die Zeugniskraft der Kirche auf dem Spiel. Dazu zwei Anregungen für das neue Jahr:

Jeder Mensch ist ein einmaliges Geschenk Gottes. Die Anerkennung der eigenen Schwachheit und Gebrechlichkeit kann uns helfen, dem Be- und Verurteilen anderer zu entsagen, um zu einem wertschätzenden Miteinander zu gelangen.

Wenn ich mich mit jemandem schwer tue, kann das Gebet helfen, Gräben zu überwinden. Die gegenseitige Stärkung im Gebet habe ich schon oft als Segen erfahren, denn Gott vermag Wunden zu heilen.

So wünsche ich allen die Freude und den Frieden erlöster Menschen. Gott und die Menschen zu lieben, ist der bleibende Anspruch christlichen Lebens. Gott segne und behüte Sie alle in diesem Jahr!

Ihr

Friedrich Weingartmann, Dechant

## Die Kirche, ein Haus aus lebendigen Steinen

*Wie oft heißt es: „Die Kirche sollte mal...! Die Kirche hat früher...! Die Kirche ist viel zu reich...!“ Dabei lassen wir es gerne offen, wer oder was denn „die Kirche“ ist. Es wird also Zeit, darüber einmal nachzudenken...*

In vielen Köpfen ist auch heute noch dieses alte Kirchenbild drinnen: Kirche ist die Hierarchie. Kirche sind die anderen! Ähnlich denken doch auch jene, die die Kirche mit einer religiösen Tank- oder Servicestelle verwechseln. Man braucht sie an den Lebenswenden, zur Taufe, Firmung und zum Begräbnis, zu Festzeiten und für besondere Anlässe. Wiederum: Kirche sind die anderen.



© H. Loder

Kirche aber sind wir alle, die wir getauft sind. Das hat uns das letzte Konzil wieder nahe gebracht.

Für diese Überzeugung bringt das Konzil die beiden bekannten Bilder von der Kirche, die das Neue Testament uns überliefert. Da ist das Bild von der Kirche als Leib Christi und die Kirche als wanderndes Volk Gottes.

### Kirche, der Leib Christi

Paulus führt dieses Bild eindrucksvoll aus. Jedes Glied am Leib ist wichtig, jedes hat seine Aufgabe: Das Auge, das Ohr, die Hand, usw. So ist es auch mit der Kirche. Jeder Getaufte ist ein Glied dieser Kirche nicht bloß das Mitglied eines Vereines - und hat seine Aufgabe. Er zählt eine Reihe Aufgaben auf: Lehren und prophetische Rede, heilen und trösten, leiten und Glaubenskraft. Das Haupt dieses Leibes ist aber Christus. Wir alle sind mit ihm verbunden durch den heiligen Geist.

Der Leitungsdienst wird in dieser Aufzählung als einer unter vielen genannt und eigenartigerweise fast am Schluss. Die Kirchengeschichte zeigt uns aber, dass dieses Amt des Leitens in der Kirche, das Amt der Bischöfe und der Priester, mit der Zeit viele der anderen Aufgaben an sich gezogen hat und übermächtig ge-

worden ist. So konnte man letztlich die Kirche mit der Hierarchie, mit dem Amt verwechseln. Das hat das 2. Vatikanische Konzil wieder korrigiert. So dürfen und sollen wir heute sagen: Wir alle, die wir auf Jesus getauft sind, sind seine Kirche, weil wir sein Leib sind. Durch die Taufe wurden wir eingegliedert in seinen Leib und gehören zu ihm.

### Kirche, das Volk Gottes

Das zweite Bild, das vom Konzil stark betont wurde, ist das Bild von der Kirche als wanderndes Volk Gottes. Was braucht eine wandernde Gruppe?

Sie braucht eine Leitung, Menschen, die den Haufen zusammenhalten, die das Tempo und die Wanderroute bestimmen. Die Gruppe muss aber auch aufeinander hören und schauen. Die Schwachen sollen nicht hinten bleiben, die Starken nicht davonlaufen. So geht auch Christus mit uns, seinem Volk, er begleitet uns, er stärkt uns mit seinen Sakramenten, er ist es, der uns lehrt, der mitten unter uns lebt.

Wer ist die Kirche? Wir alle, die wir getauft sind, sind die Kirche Jesu. Als Kirche sind wir kein bloßer Verein, dessen Mitglieder wir sind, nein, wir sind eine geistliche Familie, sollen als Gemeinschaft von Brüdern und Schwestern leben. Und



der, der wirklich das Sagen hat in dieser Gemeinschaft ist unser Herr, ist Jesus Christus. Wer die Kirche so sieht, wird ihr trotz so mancher Probleme, die jede große Gemeinschaft hat, in Treue verbunden sein, ja, Freude an ihr haben und sie lieben. So wie es Gertrud von Le Fort in ihren Hymnen an die Kirche ausdrückt. Dort lässt sie die Kirche sprechen: „Ich bin die Straße aller ihrer Straßen: auf mir ziehen die Jahrtausende zu Gott!“ Ähnlich sagte es eine vierzehnjährige Schülerin: „Kirche ist für mich wie ein Ausflug in die Nähe Gottes!“ Ist für mich, ist für Sie die Kirche auch so ein Ausflug in die Nähe Gottes?

(nach einer Predigtreihe auf [www.k-lj.de](http://www.k-lj.de))

## Kirchenwünsche - Wunschkirche

Ich wünsche unserer Kirche,  
dass sie nicht so sehr eine machende,  
sondern vielmehr eine wachende Kirche ist,  
dass sie sich nicht selbst verwaltet,  
sondern Leben aus dem Geiste Jesu gestaltet,  
dass sie nicht engstirnig, sondern weitherzig handelt,  
nicht rechthaberisch, sondern barmherzig redet,  
nicht überheblich, sondern demütig lebt, nicht verängstigt,  
sondern mutig sich zum Evangelium bekennt,  
nicht selbstgerecht auftritt,  
sondern aufrichtig ihr Versagen eingesteht,  
den Menschen nicht aus dem Weg geht,  
sondern selbstlos und großzügig  
ihnen die Treue und Gottes Erbarmen zuspricht  
und selbst daraus lebt, betet und handelt.

Ich wünsche unserer Kirche, dass sie mit viel Charme  
und absichtslos die Person und Botschaft Jesu  
verkündet und verkörpert,  
dass sie begeistert und begeisternd,  
nicht aber schwärmerisch wirkt,  
dass sie lieber ohnmächtig als machthungrig sein will  
und immer neu bereit, sich erneuern, bekehren  
und versöhnen zu lassen  
von dem, der sie gewollt, gegründet  
und sich für sie hingegeben hat. *Paul Weismantel*

*Wunderbar formuliert Domvikar Paul Weismantel, Spiritual am Priesterseminar in Würzburg, wie Kirche sein bzw. nicht sein soll. Dabei darf nicht außer Acht gelassen werden, dass diese Wünsche nur Wirklichkeit werden, wenn die Christen – sie bilden ja die Kirche – diese Wünsche in ihrem Leben verwirklichen.*



**Kraft.  
Quelle.  
Gebet.**



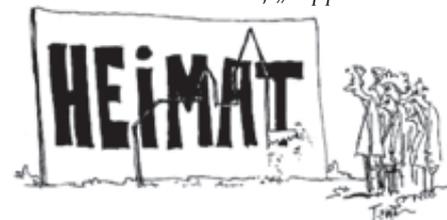
**Dort, wo man bleibt,  
wenn man geht**

Jedes Mal, wenn ich in den Zug steige und Feldbach für längere Zeit verlasse, ist da ein kleines, mulmiges Gefühl in mir, trotz aller Vorfriede auf das, was mich erwarten wird. In Kindertagen war es besonders ausgeprägt und begleitete mich stets treu auf Schullandwochen und Jungscharlagern: Das Heimweh.

Damals bewunderte ich oft die Leichtigkeit, mit der Gleichaltrige von ihren Eltern und ihrer gewohnten Umgebung Abschied nahmen. Heute habe ich das Heimweh als einen Teil von mir sogar wertschätzen gelernt. Heimweh bedeutet Sehnsucht zu haben nach einem Ort, an dem ich bedingungslos angenommen und geliebt bin, an dem ich jederzeit freudig erwartet werde, auch mit all meinen Fehlern und Schwächen. An diesem Ort sind meine Wurzeln, ohne die ich letztlich nicht ich selbst wäre. Heimat ist, nach einem alten Sprichwort, dort, wo man bleibt, wenn man geht.

Wir Christen und Christinnen sind Gehende, wir sind unterwegs. Das Zweite Vatikanische Konzil hat unsere Weg-Gemeinschaft, die Kirche, daher als pilgerndes „Volk Gottes“ bezeichnet. Im Konzilsdokument „Lumen Gentium“ (Licht der Völker) wird ausführlich beschrieben, was das bedeutet: Als Glaubende gehen wir nicht in die Leere, sondern auf Christus zu, der das „Licht der Völker“ ist und uns einst in seinem Reich versammeln will. Er möchte uns heimführen in die ewige Heimat, aus der ja Jede und Jeder von uns kommt: Diese unsere Heimat heißt Gott.

Als Volk Gottes dürfen wir gegenseitig unsere Sehnsucht nach der eigentlichen Heimat stärken, indem wir im Glauben an Christus immer neu zu gehen wagen. Dieser Aufbruch wird uns als Kirche aber nur in dem Maße gelingen, in dem wir unser Heimweh pflegen nach dem, der uns schon immer liebt und voll Freude auf uns wartet. *Josef „Seppi“ Promitzer*



## Mitbauen an der Kirche der Zukunft

Gott,  
ich erhoffe mir eine Kirche,  
die immer neue Wege zu den Menschen sucht  
und erprobt mit schöpferischer Phantasie,  
die die frohe Botschaft frisch und lebendig hält.

Ich erhoffe mir eine Kirche,  
die offen ist für das Anliegen Christi  
und sich deshalb interessiert für das Leben der Menschen  
und für die Erneuerung der Welt im Geiste Jesu.

Ich erhoffe mir eine Kirche,  
die eine Sprache spricht, die alle verstehen,  
auch Kinder, Jugendliche und Erwachsene,  
in der sich auch alle spontan und lebendig  
ausdrücken können,  
die Raum lässt für Initiative und Mitentscheidung.

Ich erhoffe mir eine Kirche,  
die prophetisch ist und die ganze Wahrheit sagt,  
die Mut hat, unbequem zu sein  
und die unerschrocken das Glück der Menschen sucht.

Ich erhoffe mir eine Kirche, die Hoffnung hat,  
die an das Gute im Menschen glaubt  
und die gerade in einer Welt voll Furcht und Verzweiflung  
voll Freude auf Gottes Führung baut.

Gott, hilf mir, dass ich an dieser Kirche mitbauen kann.  
*nach: Pedro Arrupe*



© Pfarrbriefservice.de



# WORT für die ZEIT

## Wer ist die Kirche?

**Kirche ist Leib Christi,** denn die Christen sind zu einem Leib getauft. Das II. Vatikanische Konzil lehrt, dass „die Kirche in Christus gleichsam das Sakrament, das heißt Zeichen und Werkzeug für die innigste Vereinigung mit Gott wie für die Einheit der ganzen Menschheit ist“ (LG 1). Kirche vereint Gott und Mensch in Christus durch das Wirken des Heiligen Geistes. Die Kirche ist Liebestat des Vaters im Himmel, denn sie wird zum Geschehen, indem man ausgehend von der Erfahrung dieser Liebe, die Gegenwart Gottes unter den Menschen spürbar macht. Entflammt von derselben Liebe, wie Christus sie für uns Menschen hat, setzt die Kirche die Sendung Christi fort.

## Kirche ist Beziehung

Anders gesagt ist Kirche die Beziehung zwischen Gott und den Menschen, aber auch zwischen den Menschen untereinander, die sich in der Liebe wandelt. In ihr lebt man das Wort Gottes, das uns Orientierung für unser Leben gibt und ist ein Lebensraum, wo Gott erfahrbar wird. Als Zeichen bewirkt die Kirche, was sie bezeichnet: Christus. Das wird spürbar und sichtbar in der Feier der Sakramente, wo sie Gabe und Werkzeug für die

Vermittlung des Heils ist. Sie ist eine sichtbare Gruppe von Menschen, die sich „Christusgläubige“ nennen. Man sollte sie erkennen an der Liebe, die sie untereinander leben – lat. „communio“. Dadurch bewirken sie Einheit mit Gott und Einheit der Menschen in Christus.

## Kirche ist Familie Gottes

Bei mir Zuhause in Nigeria ist die Kirche eine große Familie Gottes. Sie zeigt das Antlitz Christi im Alltagsleben. In der Feier der Liturgie, im persönlichen Zeugnis als Christ und in Taten des guten Miteinanders erlebt man Kirche. In Solidarität mit jedem Mitglied wird versucht, gemeinsam mit anderen Gläubigen das Leben zu bewältigen. Ebenso erfährt man Christus als Freund, der in die Freiheit führt und ein gelingendes Leben in der Gesellschaft ermöglichen kann, sodass die Kirche, als Gemeinschaft von Gläubigen, sich sozial und politisch engagieren kann.

## Kirche ist Stütze

Diese Kirche ist eine Stütze für das Leben der Menschen und gibt ihnen



© Pfarrbriefservice.de

## Kirche öffnet den Horizont

Hoffnung auf eine bessere Zukunft hier auf Erden, aber auch darüber hinaus im Reich Gottes. Diese positiven Erfahrungen wünsche ich auch unserer Pfarrgemeinde.

Mit Segensgrüßen!

MMag. Anthony Nwachukwu

## Kirche - ein wohltuender Ort

Müde vom Gehen und Schauen betrete ich die Kirche. Ich sitze im Halbdunkel und werde ruhig. Ausgesperrt sind Lärm und Hetze, zu Ende ist die Jagd nach überflüssigen Dingen. Ein wohltuender Ort, der verwandeln kann.

Katharina Wagner, [www.pfarrbriefservice.de](http://www.pfarrbriefservice.de)

Ihr kompetenter Partner in der Region für alles rund um  
**Bauen, Wohnen, Garten und Freizeit**

# ROTH

Ihr Fachmarkt

Gnas · Telefon 03151/2252-0 · <http://fachmarkt.roth-online.at>

**Raiffeisen Meine Bank**

Besser wohnen. Besser sofort.

Wenn's ums Wohnen und Sanieren geht, ist nur eine Bank meine Bank.

[www.raiffeisen.at/stiermark](http://www.raiffeisen.at/stiermark)

Partnerschaft seit 125 Jahren.

Alles über **Förderungen und Finanzierungen** Jetzt bei Ihrem Raiffeisenberater.

Gasthaus **ZACH** PERTLSTEIN

Februar März: *Fischwochen Meeresfrüchte*

Saal für Hochzeiten und Feiern...  
Montag/Dienstag Ruhetag!

Täglich Fische wie Karpfen „Serbische Art“, Forellen, Zander, ...

Reservierung:  
Tel: 0 31 55 / 23 57

## Katholische Frauenbewegung - Gemeinsam, kraftvoll und engagiert



© H. Lösch

Am 30. Sept. 2012 trafen sich 70 begeisterte Frauen der KFB des Dekanates Feldbach in Bad Gleichenberg, um Pfarre und Frauen näher kennenzulernen. Bei der neu renovierten Rindenkapelle und in der Pfarrkirche wurde Andacht gehalten. Der Nachmittag klang bei einer guten Jause im Pfarrheim aus. Ein Danke an das Team Bad Gleichenberg. (M. Lösch)

### Weltgebetstag der Frauen

Kath. und evangelische Frauen laden am **Freitag, dem 1. März 2013, um 19 Uhr** zum ökumenischen Weltgebetstag in die evangelische Kirche in Feldbach ein. Vorbereitet wurde der Wortgottesdienst zum Thema „Ich war fremd, ihr habt mich aufgenommen!“ von Frauen aus Frankreich.

### Dekanatsbesinnungstag

im Haus der Frauen als Einstimmung auf Ostern am **Donnerstag, 21. März 2013 von 9.00 - 16.30 Uhr** mit Frau Maria Vötsch. Anmeldung bis 17. März 2013 bei Margret Lösch 03152/8242 oder 0680/2105104

### Gemeinsame Wallfahrt von KFB und KMB

mit Überraschungsziel, für alle Mitarbeiter am **weißen Samstag, 6. April 2013 (Halbtage)** mit Pfr. Mag. Rainer Parzmair. Anmeldung bis 24. März 2013 bei Margret Lösch 03152/8242 oder 0680/2105104

## In der Gnaser Jugendgruppe ist immer etwas los !



Die Katholische Jugend in Gnas ist sehr aktiv miteinander spannende Dinge zu unternehmen. Dazu zählen Themenabende, Ausflüge, Jugendmessen, der legendäre Jugendball, Kochabende, ein Schiwochenende und natürlich auch viele andere Aktivitäten. Die Jugendreise im Sommer an verschiedene Orte darf natürlich in einem aktiven Jahr nicht fehlen. Theaterstücke, die Jugendliche selber spielen, sorgten in den letzten Jahren für große Erfolge und brachten viel Gewinn für einen guten Zweck. Das neue Jugendjahr wird in der alljährlichen Jugendklausur auf einer Hütte geplant, wo auch alle zwei Jahre das neue Jugendteam gewählt wird. Auf dem heurigen Jugendball haben sich wieder viele Ballbegeisterte zusammengefunden, um eine unvergessliche Nacht zu erleben. Unter dem Motto „Jugendball statt Opernball - eine glanzvolle Nacht“ luden wir in eine fantastische, aber auch edle Ballnacht ein, die mit der ersten Polonaise in der Geschichte des Jugendballs begann. Stefanie Niederl



**Aus Liebe zum Basteln.**  
Individuelle Kerzengestaltung, Komplettausstattungen für Hochzeit, Taufe etc. – wir fertigen gerne für Sie! Bastelbedarf können Sie bequem online kaufen: Partnerwebshop unter [www.basteltreff.at](http://www.basteltreff.at)

basteltreff

*Christiana Ruck*

**FEHRING NORD** Eingang Optik Ruck, 0664/8206154, [www.basteltreff.at](http://www.basteltreff.at)

ROTH

Mode ist Roth

Gnas | Feldbach | Fürstenfeld | Hartberg | Gleisdorf | [www.moderoth.at](http://www.moderoth.at)

MEDIENDESIGN  
DIGITAL- UND OFFSETDRUCK  
WERBETECHNIK

Wir sind zertifiziert



Print geprüft

WIR LIEBEN UMWELTSCHUTZ

8330 Feldbach | Europastraße 42  
Tel. 03152/2318 | [office@scharmer.at](mailto:office@scharmer.at)

8280 Fürstenfeld | Altenmarkt 106  
Tel. 03382/52715 | [altenmarkt@scharmer.at](mailto:altenmarkt@scharmer.at)



GmbH



Harmonie & Handwerk

Naturstein

ERICH TRUMMER

Steinmetzmeister

Burgfried 205, 8342 Gnas, Tel. 03151/51980,  
Fax DW 4, [office@naturstein-trummer.at](mailto:office@naturstein-trummer.at)

... schafft Atmosphäre

FOTO Ettl

Hochzeitsgutschein 300,-

im Werte von €

Nur 1 Gutschein pro Hochzeit einlösbar!

Lieferung der  
Fotos noch am  
Hochzeitsabend  
möglich!

GNAS Tel. 0664/460 09 09

1 Vergrößerung oder 1 Album (€100,-)

1 Profi-Hochzeitsbuch im handlichen Format (€200,-)

## Sie sind eingeladen - Veranstaltungen im Dekanat

### Monatliche Wallfahrt

Die Legio Mariä lädt an jedem **13. des Monats** zur Wallfahrt nach Eichkögl ein. Am **Aschermittwoch, 13. Februar**, feiert mit den Wallfahrern Ortspfarrer Franz Handler um 19.00 Uhr die hl. Messe und am **Mittwoch, 13. März** Pfr. Mag. Rainer Parzmair aus Feldbach.

### YouCat Workshop

Alle Jugendlichen und jungen Erwachsenen des Dekanates sind herzlich eingeladen zum monatlichen Workshop zum „Jugendkatechismus der kath. Kirche“ jeweils um 19 Uhr im Pfarrheim Feldbach: **Freitag, 8. Februar 2013**: Thema „Kirche und Sakramente“ mit Weihbischof Dr. Franz Lackner **Freitag, 8. März 2013**: Thema „Berufung zu Ehe und Weiheamt“ Diözesanjugendseelsorger MMag. Thorsten Schreiber.

### Lourdeswallfahrt

Am **Montag, dem 11. Februar 2013**, dem Gedenktag Unserer Lieben Frau von Lourdes lädt die Pfarre Unterlamm zur Lourdesfeier in der Pfarrkirche Unterlamm ein. 17.30 Uhr: Segnung der Andachtsgegenstände, 18.30 Uhr: Anbetung, 19.00 Uhr: Lourdesmesse mit Lichterprozession zur Lourdes-Mariengrotte.

### „Die Zukunft braucht mehr Beziehungsfähigkeit

Candle-Light-Dinner mit Impulsen von LAbg. Josef Ober am **Donnerstag, dem 14. Februar 2013, 19 Uhr in Pfeiler's Bürgerstüberl**, 8330 Bürgergasse 26.

Information und Anmeldung bis spätestens 8. Februar 2013 bei Fam. Kirchengast, Tel 03152/3082-11 oder Fam. Stiasny, Tel. 03152/5384 (ab 14 Uhr).

### Besinnung in der Fastenzeit

In der Volksschule Eichkögl findet von **Freitag, 22. 2., 18.30 Uhr – Sonntag, 24. 2. 2013** als Vorbereitung für das Osterfest ein Fastenkurs mit Lidia Beke aus Győr statt.

Info und Anmeldung: maria.brecher@gmx.at, Tel.: 0650/4496 446; Seminargebühr: 30 € (Ermäßigung möglich)

### KMB-Besinnung in der Fastenzeit

Die Kathl. Männerbewegung lädt zum Besinnungstag am **2. Fastensonntag, 24. Februar 2013** in St. Anna am Aigen ein. 8.30 Uhr Hl. Messe in der Pfarrkirche; 10 Uhr Vortrag im Pfarrheim: Univ. Prof. Dr. Leopold Neuhold.

### Schmerzhafter Freitag

Herzliche Einladung zum Patrozinium der Pfarre Breitenfeld am „**Schmerzhaften Freitag**“ dem **22. März 2013** in Breitenfeld: 8.30 Uhr Beichtgelegenheit, 10.00 Uhr Hochamt.

### Dekanatjugendkreuzweg Breitenfeld

Das Jugendteam des Dekanates lädt alle Jugendlichen und jungen Erwachsenen zum Kreuzweg am **Freitag, 22. März 2013 um 19 Uhr** in Breitenfeld ein.

### Ehe-Jubiläumsreisen

**25 Jahre Ehe**: Silberpaarreise nach Siena, Rom und Assisi vom **23. August. - 31. August 2013**

**30 Jahre Ehe**: Perlenhochzeitsreise in die Toskana vom **19. August - 24. August 2013**

**32,5 Jahre Ehe**: Gemüsehochzeitsreise nach Venedig und Brentakanal vom **17. Mai - 21. Mai 2013** (Pfingsten)

**35 Jahre Ehe**: Leinenhochzeitsreise nach Bayern vom **29. Mai - 2. Juni 2013** (Fronleichnam)

**50 Jahre Ehe**: Goldene Hochzeitsreise nach Altötting, Passau, Burghausen, Stift Reichersberg vom **11. Juni - 14. Juni 2013**

Nähere Informationen und Detailfolder im Familienreferat der Diözese Graz-Seckau, Bischofplatz 4, 8010 Graz, Tel.: 0316/8041-297; \* familienreferat@graz-seckau.at; <http://familienreferat.graz-seckau.at/abenteuer-beziehung>

**Seit 1952 immer für Sie da!**

**stein schwab**

die natur baut mit stein - wir auch.

grabsteine, renovierungen, schriften,  
laternen, vasen, schalen, bronzefiguren

**10% Winterrabatt  
auf Material bis 31. 3. 2013**

8551 Wies  
stein-schwab@aon.at

03465/2328  
0699/11888000

Schluck für Schluck. Ein klarer Stil belebend wie ein reiner Tropfen Wasser. **höschdesign** - Ihre Tischlerei im Einklang mit der Natur.

[www.hoeschdesign.at](http://www.hoeschdesign.at) 03152 / 3492  
8330 Feldbach, Unterweißbach

**höschdesign**  
TISCHLEREI SHOPSTYLE



**Ihr Steinmetz**  
seit 1975  
**POSCH**

8200 Gleisdorf, Laßnitzthal 196  
Tel.: 03133 / 2408, Fax: DW 4  
[www.steinmetz-posch.at](http://www.steinmetz-posch.at)

**MEISTERBETRIEB**  
für Exklusivarbeiten aus NATURSTEIN

Mobil Franz: 0664 / 35 754 23  
Mobil Stefan: 0664 / 43 129 07  
e-mail: [office@steinmetz-posch.at](mailto:office@steinmetz-posch.at)

## Sternsingeraktion erfolgreich zu Ende gegangen

Mit dem Dreikönigstag am 6. Jänner endet traditionsgemäß auch die Regentschaft von Caspar, Melchior und Balthasar. Rückmeldungen aus den Pfarren zeigen: Die Österreicher/innen haben ihren Sternsinger/innen wieder Türen, Herzen und Geldbörse geöffnet!

Die Sternsingerbotschaft bleibt das ganze Jahr über aktuell: Zeigt Solidarität mit den Ärmsten! „Es ist leider Realität, dass Millionen Menschen in den Armutsgebieten unserer Welt bittere Not leiden. Die Sternsingerinnen und Sternsinger der Katholischen Jungschar sagen dem Teufelskreis von Armut und Ausbeutung den Kampf an.“ schwärmt Elke Giacomozzi, Bundesvorsitzende der Katholischen Jungschar von ihren König/innen. „Jeder Spenden-Euro wird in den Armutsregionen Afrikas, Asiens und Lateinamerikas dringend gebraucht. Im Namen von einer Million Menschen, denen die Sternsingerspenden zu Gute kommen: Ein ganz herzliches Dankeschön an alle Sternsingerinnen und Sternsinger, alle Helferinnen und Helfer und natürlich an unsere Spenderinnen und Spender!“

Wie viel haben die Sternsinger/innen in ganz Österreich ersungen? Es wird noch einige Wochen dauern, bis die letzten Euro und Cent gezahlt sind. Feststehen wird das Endergebnis der Sternsingeraktion am 20.3.2013. Die Sternsinger/innen hoffen außerdem, dass viele Österreicher/innen, die von den Heiligen Drei Königen nicht persönlich angetroffen wurden, ihre Sternsingerspende nachträglich per Erlagschein oder online einzahlen.

### Die Spendenergebnisse in den Pfarren des Dekanates Feldbach gibt es jedoch schon:

Bad Gleichenberg:	€ 7.183,19
Breitenfeld:	€ 2.678,10
Edelsbach:	€ 9.101,96
Eichkögl:	€ 2.636,40
Fehring:	€ 18.882,42
Feldbach:	€ 34.243,09
Gnas:	€ 29.606,23
Hatzendorf:	€ 9.816,54
Kapfenstein:	€ 3.907,98
Kirchberg:	€ 14.228,85
Paldau:	€ 9.680,24
Riegersburg:	€ 15.199,00
St. Anna a. A.:	€ 10.203,58
Trautmannsdorf:	€ 8.116,51
Unterlamm:	€ 5.288,50
<b>Gesamt:</b>	<b>€ 180.772,59</b>
2012:	€ 177.198,91



© M. Trummer



BAUUNTERNEHMUNG · ZIMMEREI

# PUCHLEITNER

KARI



8330 FELDBACH · MÜHLDORF 176

TEL 03152 2570-0 · WWW.PUCHLEITNER-BAU.AT



www.schmoelzer-wohnen.at



BERATUNG  
PLANUNG  
EINRICHTUNG

Walter Schmöelzer

SCHMÖLZER

WOHNFÜHLSTUDIO

ALLES WAS EIN HAUS ZUM LEBEN BRAUCHT

0664/180 11 12 | A-8330 Feldbach Gleichenbergerstr. 59 | office@schmoelzer-wohnen.at

# REINISCH

Leben mit Stein!

Seit 1984

Ges.m.b.H.

Filiale Feldbach, Mühldorf 3

Tel. 03152/2379, Fax: DW 79, Mobil: 0676/88240813

## STEINMETZ MEISTERBETRIEB

Hainsdorf 8 8421 Wolfsberg

Sämtliche Arbeiten in Natur- und Kunststein  
 Grabdenkmäler - Inschriften - Reparaturen

Filiale Fehring, (neben Friedhof)

Tel. 03155/3739 od. 0676/88240804



Das Zeichen  
ihres Vertrauens

# GSELLMANN

## FUTTER

8342 Kohlberg bei Gnas - Tel. 0 31 51 / 22 21, 23 28, Fax 272334

www.gsellmann.com, e-mail: j.gsellmann@gsellmann.com

Silobetrieb Studenzen/Fladnitz, Tel. 0 31 15 / 24 54

Silobetrieb Parndorf/Bgld., Tel. 0 21 66 / 27 27

## Verhüllungsaktion in der Fastenzeit und zu Ostern

Am Aschermittwoch werden in der ganzen Steiermark Glaubenssymbole (Kreuze, Bildstöcke) verhüllt. Was steckt dahinter? Wer verbirgt sich? Diese Fragen können sich auftun, wenn wir vor einem eingehüllten Glaubenssymbol stehen.

Fasten macht auf die Kraft des Verzichtes aufmerksam. Verzicht ermöglicht neue Freiräume, weil Gewohnheiten und Abhängigkeiten hinterfragt und für bestimmte Zeit nicht gelebt werden. Fasten kann bei einer Neuausrichtung des Lebens helfen, um sich der Fundamente des Lebens zu vergewissern. Worauf baue ich mein Leben? Worauf richte ich mich aus?

Die Verhüllungsaktion kann Anlass zum „Augenfasten“ sein, um den Sehnsinn zu stärken und neue Wahrnehmungen zu ermöglichen: ein verwandeltes Sehen und „Osteraugen“.

- Worauf wird mein Blick sehr schnell gelenkt?

- Wo schaue ich am liebsten weg?

- Wo öffnen sich meine Augen?

Die 40 Tage laden zur Umkehr ein, zur Rückwendung zu Gott, um dann das Geheimnis unseres Gottes zu feiern.

Ostern: Der verborgene Gott, der gefeiert wird.

Diese Verhüllung Gottes, das Verbergen seiner Anwesenheit gipfelt im Karfreitag. In der dunkelsten Stunde spürt Jesus die Abwesenheit Gottes. Das Aushalten dieser Bedrängnis wird zur großen Herausforderung und zur Geduldsprobe, bis Gott sich enthüllt und Neues sichtbar wird. Diese Enthüllung, die Verwandlung und Rettung feiern wir in der Auferstehung, wenn Gott sich selbst als Leben spendend und rettend, wirkmächtig offenbart.



Was ist unter dem Tuch? Die Verhüllungsaktion soll neugierig machen und den Glauben wieder ins Gespräch bringen

(Artikelbörse Diözese Graz-Seckau)

**Seniorenheim Zach Smol**  
DAS HAUS ZUM WOHLFÜHLEN  
Oedt 47, 8330 Feldbach  
Tel.: +43 3152 / 6570  
[www.seniorenheim-zach.at](http://www.seniorenheim-zach.at)

**clement**

8330 Feldbach/Stmk.  
Mühle – Mischfutterwerk – Ölpressen  
**CLEMENT MÜHLE**  
Gesellschaft m. b. H.

**clement**

**Wir helfen  
im Trauerfall**

rund um die Uhr Tel. 03152/2476  
[bestattung.feldbach@aon.at](mailto:bestattung.feldbach@aon.at)  
Schillerstraße 15 - 8330 Feldbach

**MASSAGE**  
*Klara Maria*

IN GUTEN HÄNDEN

Klara Maria Fürtinger  
8330 Feldbach, Oedt 47  
Tel: 03152 6570-16 / Fax: -14  
Mobil: 0664 31 46 190  
gewerbliche Heilmasseurin

**Oed 60, 8311 Markt Hartmannsdorf**  
Tel: 03114 – 5150, Fax: -41  
[office.fragollo-reisen.at](http://office.fragollo-reisen.at) [www.fragollo-reisen.at](http://www.fragollo-reisen.at)

**Semesterferien ins Disneyland® Paris**  
Sa, 16. - Mi, 20. Februar 13 pP € 439,-  
Familienangebote 1 Erwachsener + 1 Kind (3-11 J.) € 774,-  
oder 2 Erwachsene + 1 Kind (3-11 J.) € 1.121,-

**Jubiläum: Kabarett Simpli „100 Jahre Simpli“** Fr, 1. März 13

**Pilgerreise zum Hl. Pater Pio**  
So, 10. bis Sa, 16. März 2013 pP € 588,-

**Frühlingserwachen in Portoröß**  
Do, 14. bis So, 17. März 2013 pP € 229,-

**Pilgerreise nach Polen**  
Sa, 20. bis Do, 25. April 2013 pP € 478,-

**Rad-Touren 2013**

🇰🇷 **Kroatisch Lourdes** Sa, 8. - So, 16. Juni 13

🇲🇪 **Medjugorje** Sa, 31. Aug. - So, 8. Sept. 13 pP € 635,-

**TOP PREIS** **Frühling am Lago Maggiore**  
Do, 2. bis So, 5. Mai 2013 pP € 399,-

**Erholsame Tage in Mali Losinj**  
Do, 9. bis So, 12. Mai 2013 pP € 269,-

**Rundreise durch die Ukraine**  
Fr, 10. bis So, 19. Mai 2013 pP € 998,-

**Pilgerreisen nach Medjugorje bis Juli**

Sa, 02. - Mi, 06. Februar	Fr, 17. - Di, 21. Mai
Sa, 23. - Do, 28. März	Mo, 20. - Fr, 24. Mai
Di, 02. - Sa, 06. April	Mi, 29. Mai - So, 02. Juni
Sa, 27. Apr. - Mi, 01. Mai	Sa, 22. - Mi, 26. Juni
Mi, 08. - So, 12. Mai	Mi, 03. - So, 07. Juli

Preise und weitere Termine auf Anfrage erhältlich!

**Gailtaler Speckfest**  
Fr, 31. Mai bis So, 02. Juni 2013 pP € 198,-

**Mühlviertler Kernland & Krumau**  
Mo, 17. bis Do, 20. Juni 2013 pP € 298,-

\* **See Fest Spiele Mörbisch** Fr, 12. und Sa, 20. Juli 13

\* **Römersteinbruch Bgd.** Fr, 26. Juli und Fr, 9. August 13

**Reise ins Tiroler Landeck – Silvretta – Serfaus**  
Mo, 17. bis Do, 20. Juni 2013 pP € 298,-

**Oberkrainer – Festival 2013 in Begunje**  
Do, 08. - So, 11. August 2013 pP € 269,-

**Messe Angebot** (Buchung & Zahlung bis 20.02.13) **€ 249,-**

Preise gültig bei Buchung im DZ inkl. aller im Jahresprogramm 2013 angeführten Leistungen und Bedingungen. (Irrtümer vorbehalten)

**Gerne schicken wir Ihnen unser Jahresprogramm 2013.**

FASCHING

Die Perspektive wechseln.  
Oder noch besser:  
Den Alltag auf den Kopf stellen.  
Tipp: Die verblüffende Wirkung erkennen Sie, wenn Sie das Bild einmal auf den Kopf drehen.